Aus der Hautklinik
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
(Direktor: Prof. Dr. med. P. Jordan)

Über die Differenzierung auf der Haut und den Schleimhäuten vorkommender saprophytärer und parasitärer Hefen

Auszug aus der
Inaugural-Dissertation
zur Erlangung des Doktorgrades in der Medizin
einer Hohen Medizinischen Fakultät
der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster

Vorgelegt von
Jürgen Hensel
aus Prenzlau (Uckermark)
1961

Dekan: Prof. Dr. Dr. E. Wannenmacher
Referent: Priv. Doz. Dr. med. F. Fegeler
Correferent: Prof. Dr. med. P. Jordan
Tag der mündlichen Prüfung: 1. 12. 1961

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

In der vorliegenden Arbeit wurde im Verlauf eines halben Jahres bei 1210 Kranken der Univ.-Hautklinik Münster die Differenzierung hefeartiger Mikroorganismen durchgeführt. Die Bestimmung gezüchteter Hefen wurde nach den von den holländischen Mykologinnen Lodder und Kreger-van Rij aufgestellten Schlüsseln unter Berücksichtigung morphologischer und physiologischer Merkmale vorgenommen.

Es wurden aus 1719 Proben insgesamt 193 imperfekte und 3 perfekte Hefestämme isoliert und differenziert. Überwiegend wurden Species der Gattung Candida, insbesondere Candida albicans, aus Harnsedimenten, Abstrichen aus der Mund- und Rachenhöhle und von der Haut und deren Anhangsgebilden gezüchtet. Das Verhältnis der gefundenen Hefen zum Gesamtuntersuchungsmaterial betrug 11,4 %.

Der Anteil von Candida albicans aus 852 Harnsedimenten belief sich auf 5,3 %, aus 325 Entnahmen aus der Mund- und Rachenhöhle auf 12,6 % und von 542 Entnahmen von der Haut auf 4,2 %. Werden die 82 aus Harnsedimenten gezüchteten Hefekulturen statistisch zugrunde gelegt, so ist Candida albicans anteilsmäßig mit 54,9 % vertreten, bei 67 Kulturen aus der Mund- und Rachenhöhle mit 61,2 % und bei 47 Kulturen von der Haut mit 49,0 %.

Candida albicans gehört somit zu den auf den Schleimhäuten saprophytär vorkommenden Hefen. Dies ist deshalb von besonderer Bedeutung, da gerade diese Hefeart pathogen werden und unter Umständen Mykosen verschiedener Organe verursachen kann.